

QuickSilver Newsletter

ARROWS

AMERICAN FOOTBALL

Nr. 7



Saisson 2004

Der Vorstand informiert:

(kk) Fast alles ist möglich

Wenn man sich die Tabelle der Regionalliga-Mitte genauer ansieht, kann man feststellen, dass fast alles noch möglich ist. Nur der Meistertitel ist bereits vergeben. An dieser Stelle Gratulation an den Meister der Regionalliga-Mitte der Saison 2004, die Weinheim Longhorns. Für dieses Team stellt sich nur noch die Frage der „Perfect Season“.

Dahinter ist jedoch alles offen. Jedes Team kann noch den zweiten Platz erreichen, der für ein Play-off-Spiel um den Aufstieg in die 2. BL berechtigt. Die besten Karten haben hierbei die Badener Greifs, die bei vier ausstehenden Spielen, gegen jeden der direkten Konkurrenten eines, alles in der eigenen Hand haben. Auch können sie noch den Longhorns die Perfect Season verhaageln, waren sie doch die einzigen, die bisher gegen die Weinheim punkten konnten.

Als nächstes folgen die Rottenburg Red Knights und wir, die Silver Arrows. Beide treffen auf die Greifs und die Danube Hammers. Die Red Knights verloren wichtige Punkte bei der Niederlage gegen die Hammers im Hinspiel. Dagegen konnten sie zu Hause gegen die Greifs einen Punkt ergattern. Dadurch haben die Silver Arrows ganz leicht die Nase vorne. Den direkten Vergleich haben dagegen die Red Knights für sich entschieden. Beide Teams gewannen je ein Spiel, aber bei den Punkten (38:20) stehen sie deutlich besser da. Um jedoch eine Chance auf den zweiten Platz zu haben, müssen beide gegen die Greifs gewinnen und auf eine Niederlage der Greifs gegen die Longhorns hoffen. Falls ein Team verliert, besteht für den verbliebenen Sieger noch die Hoffnung auf eine Niederlage der Greifs im Nachhol-



spiel gegen die Hammers.

Die schlechtesten Chancen haben die Danube Hammers. Zwar haben sie noch drei Gastspiele bei jedem der direkten Konkurrenten, doch brauchen sie neben den eigenen Siegen auch noch die Niederlagen der Greifs in mindestens drei der vier Spiele. Nicht gerade einfach, aber unmöglich ist es auch nicht.

Für die Regionalliga-Mitte wurde mit den beteiligten Landesverbänden eine besondere Aufstiegsregelung vereinbart, nachdem sowohl in der GFL, als auch in der 2. Bundesliga Teams für die reguläre Spielstärke fehlen. Während es aus der GFL keinen Absteiger geben wird, wird der Letzte der 2. BL in die entsprechende Regionalliga absteigen. Jedoch kommt dieser Absteiger mit Sicherheit aus dem bayerischen Raum und steigt somit in die Regionalliga-Süd ab. Damit fehlen in der 2. BL Süd drei Teams. Direkt aufsteigen werden die jeweiligen Meister der RL-Mitte und –Süd. Der dritte Aufsteiger wird in Hin- und Rückspiel zwischen den beiden Zweiten der Ligen ermittelt.

Das bietet einige Brisanz bis zum Saisonende. Aber vielleicht hat sich die ganze Spekulation auch in den kommenden zwei Wochen erledigt.

Berichte:

Arrows Juniors vom Twister verwirbelt (kk) *Ohne große Chance, aber tapfer kämpfend unterlag die Jugendmannschaft der Silver Arrows dem Tabellenführer Holzgerlingen Twister mit 0:43. Zwischenzeitlich konnten die Juniors zumindest in der Defense glänzen.*

Die letzten Siege der Gäste aus Holzgerlingen konnten beeindruckender nicht sein. Mit 44:0 und 50:0 wurden die jeweiligen Gegner vom Platz gefegt. Am Sonntag sollte den Juniors der Silver Arrows das gleiche Schicksal drohen. Über 100 Zuschauer hatten sich bei strahlendem Sonnenschein zum ungleichen Duell eingefunden.

Gleich zu Beginn zeigten die Twister, wo es am heutigen Tag lang gehen sollte. Erster Drive, erster Touchdown. Der Zwei-Punkt-Versuch wurde jedoch vereitelt. Damit stand es schnell 0:6. Danach hielten die Arrows tapfer dagegen, ohne jedoch in der Offense zwingende Akzente setzen zu können. Die Defense hatte

sich auf das Spiel der Holzgerlinger besser eingestellt und ließ über weite Teile der ersten Halbzeit keine Punkte mehr zu. Die nächsten Touchdowns verursachte viel mehr die Offense der Juniors. Zuerst trugen die Twister eine Interception von Quarterback Tim Radke in die Endzone, dann eröffnete ein weiterer Pick der Twister-Defense deren Offense eine gute Chance in aussichtsreicher Feldposition. Diese Chance ließen sich die Verantwortlichen der Gäste nicht nehmen und so erhöhten sie vor der Pause, unter Zuhilfenahme von zwei geglückten Zwei-Punkt-Versuchen, auf 0:22.

Auch in der zweiten Halbzeit dominierte der Tabellenführer, dessen hoch motivierte Spieler zeitweise etwas über das Ziel hinausschossen. Mit 175 Yards in Strafen führten sie auch diese Kategorie sicher an. Erneut konnte die Defense der Juniors lange Zeit dagegenhalten, ehe es erneut in der eigenen Endzone klingelte. Bis kurz vor Spielende insgesamt zwei Mal, ehe mit auslaufender Uhr die Twisterjugend mit dem dritten Touchdown der zweiten Halbzeit den 0:43 Endstand markierten.

Am Ende setzten beide Mannschaften vermehrt Nachwuchskräfte ein, um auch diesen Spielern Spielpraxis zu beschaffen.

Headcoach Jürgen Doh zog folgendes Fazit: „Dadurch, dass wir in der Offense nicht mithalten konnten, haben wir verdient verloren. Aber wir haben gezeigt, dass wir zumindest in der Verteidigung phasenweise guten Football spielen. Jetzt müssen wir weiter an der Offense arbeiten!“

Arrows Juniors unter Wert geschlagen (kk) *Die erneut in Mindeststärke angetretene Jugendmannschaft der Silver*





Arrows konnte bei der 48:6 Niederlage in Saarbrücken, bei den Hurricanes, nicht lange genug dagehalten. Am Ende kam es aber noch dicker!

Schon bei Beginn zeichnete sich der Unterschied an, der dieses Spiel entscheiden würde. Während die Silver Arrows mit 18 Mann, also in Mindeststärke, angereist waren, standen auf der anderen Seite ca. 30 Spieler der Saarbrückener Hurricanes. Als Absteiger aus der GFL-Juniors waren sie der erklärte Favorit für dieses Spiel und sie wurden gleich ihrer Rolle gerecht.

Schnell gingen die „Canes“ mit 12:0 in Führung, ehe Aziz Asani einen schönen Drive der Stuttgarter mit einem Lauf-TD beendete. Danach dominierten beide Verteidigungsreihen einige Minuten das Feld, ehe die Gastgeber mit dem dritten TD auf 18:6 erhöhten. Kurz vor der Halbzeitpause schlugen die Saarländer nochmals zu und markierten den 24:6 Halbzeitstand.

Nach der Pause ging es weiter, wie es vor der Pause geendet hatte. Während die Juniors der Silver Arrows mehr und mehr konditionell abbauten und damit mehr und mehr individuelle Fehler machten, spielten die Hurricanes mühelos im gleichen Tempo weiter. Noch drei Mal tauchten sie in der Stuttgarter Endzone auf, ehe das Spiel vorbei war. Dennoch

zollten sie den Gästen Respekt für die gute mannschaftliche Leistung. Das Endergebnis von 48:6 empfanden nicht nur die Arrows als zu hoch, doch am Ende kam es noch dicker für die Mannen um Headcoach Jürgen Doh. Denn ausgerechnet der Quarterback Tim Radke zog sich am Ende eine Knieverletzung zu, die wohl das Saisonende für den Leistungsträger bedeutet. Damit bleibt das Pech den Silver Arrows Juniors in dieser Saison treu.

Arrows Juniors unterliegen im Kellerduell

(kk) Mit wenig spielfähigen Spielern (darunter 4 Rookies) war im Kellerduell für die Silver Arrows Jugend gegen die SG Ravensburg/Biberach in Ravensburg beim 6:26 nichts zu holen. Damit rückt die Abgabe der roten Laterne in fast unerreichbare Ferne.

Auch wenn es nur das Spiel um die „goldene Ananas“ war, so versuchten beide Teams im Kellerduell der Jugendliga A1 zwischen der SG Ravensburg/Biberach und den Gästen, den Stuttgart Silver Arrows, ihr möglichstes, um den Sieg einzufahren.

Dabei hatten die Silver Arrows darunter zu leiden, dass sie erneut nur in äußerst schwacher Besetzung auftreten konnten. Sämtliche Neulinge waren fast ständig im Spielgeschehen eingebunden. Dennoch dauerte es bis ins zweite Viertel, ehe die Gastgeber zum ersten Mal punkten konnten. Doch dann ging es Schlag auf Schlag. Binnen eines Viertels erhöhte die Spielgemeinschaft zum 20:0 Halbzeitstand.

Parallel konnten die Juniors der Silver Arrows ihre Chancen nicht nutzen. Insgesamt konnten sie vier Mal in der Red-Zone der Gastgeber attackieren, doch nur ein Mal sprang ein zählbarer Erfolg

dabei heraus. Doch als Oliver Feige mit einem beherzten Lauf in die Endzone eindrang, war es nur noch Ergebniskosmetik. Zwischenzeitlich hatte die Spielgemeinschaft durch ihren vierten Touchdown auf 26:0 erhöht.

Headcoach Jürgen Doh gratulierte am Ende dennoch seinem Team, dass bis zum Ende tapfer gekämpft hatte und sich den Respekt der Gegner redlich verdient hatte. „Zu keinem Zeitpunkt haben sich die Jungs aufgegeben und hätten wir unsere Chancen besser genutzt, wären wir als Sieger vom Platz gegangen“, tröstet er seine Mannen.

Bereits am nächsten Wochenende folgt für die jungen Männer die nächste Bewährungsprobe. In Holzgerlingen treffen sie mit der Twister-Jugend auf den ungeschlagenen Tabellenführer der Jugendliga A1. Ein Sieg erwartet auf Seiten der Silver Arrows wohl keiner, aber am Ende sollen alle mit erhobenen Haupt vom Feld gehen können. „Ich erwarte, dass uns bis dahin wieder ein paar Spieler mehr zur Verfügung stehen“, gibt Doh seiner Hoffnung auf einen guten Auftritt Ausdruck.

Arrows Juniors krönen den Meister
(kk) ***Auch wenn die eigenen Chancen im Kampf um die Meisterschaft bereits zu Saisonbeginn verschwanden, konnten die Silver Arrows bei der 0:41 Niederlage gegen die Twister in Holzgerlingen doch zumindest bei der Krönung des Meisters dabei sein. Mit dem Sieg sicherten sich die Twister die frühzeitige Meisterschaft der Jugendliga A1.***

Welche Chancen rechnet man sich aus, wenn man zum ungeschlagenen Tabellenführer muss? Eigentlich keine! Dennoch fährt man mit dem Vorsatz hin, dem großen Gegner ein Bein zu stellen, die

Sensation der Liga zu schaffen.

Dies ist der Jugendmannschaft der Silver Arrows am Sonntag nicht gelungen, dennoch konnten sich die Mannen um Quarterback Marlon Kröner den Respekt der Gegner erarbeiten. Im ersten Viertel ließen sie nur einen Touchdown der übertragenden Offense der Liga zu. Leider konnten sie im Gegenzug nicht punkten. Im zweiten Viertel hatten sich die Holzgerlinger dann besser auf die Arrows eingestellt und konnten die Schwächen, vor allem die geringe Spielerdecke, ausnutzen. Zur Halbzeit waren sie bereits uneinholbar auf 19:0 davongezogen.

Uneinholbar, weil die Defense der Twister gegen die Stuttgarter immer zum rechten Zeitpunkt das rechte Mittel hatte. Und da man auch im Football nichts geschenkt bekommt, blieb der Offense der Arrows die Ehrenpunkte versagt. Es blieb beim 0:41 aus Sicht der Arrows.

Headcoach Jürgen Doh musste in der zweiten Halbzeit mit ansehen, wie seine Spieler tapfer kämpften, aber die Touchdowns 4 bis 6 eingeschenkt bekommen. „Wir haben jetzt zwei Wochen Zeit, um uns auf die beiden letzten Saisonspiele auf heimischen Platz vorzubereiten“, legt Doh den Focus. „Dort wollen



wir uns dann bestens verkaufen.“

Hammers kommen zur Revanche nach Stuttgart

(md) **Nach dem 12 : 14 Sieg in Donaueschingen bereiten sich die Silberpfeile aus Stuttgart jetzt auf das Rückspiel gegen die Danube Hammers am 17.7. im Stadion an der Festwiese vor.**

Für die Stuttgart Silver Arrows geht die Saison 2004 jetzt in die spannende Endphase. Am Samstag kommen zunächst die Hammers aus Donaueschingen zu Besuch an die Festwiese.

Das Hinspiel konnten die Arrows knapp mit 14:12 für sich entscheiden. Allen Beteiligten ist das packende und sehr knappe Spiel im Mai noch gut in Erinnerung. Ohne Zweifel brennen die Gäste auf Revanche. So rechnet dann auch Headcoach

Mpaxevanidis mit einem hoch motivierten Gegner: „Die Hammers kommen an den Neckar um zu siegen und werden nichts unversucht lassen!“

Aber auch die Silver Arrows werden sich so einfach nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Immerhin geht es für den Aufsteiger noch um eine Platzierung im oberen Teil der Tabelle. Nach einem durchwachsenen Start könnte die Saison so dann doch noch ein voller Erfolg werden.

Ein Spaziergang wird der Samstag indes sicher nicht. Auf einigen Positionen müssen die Stuttgarter deutlich ersatzgeschwächt antreten und die Mannschaftsaufstellung bereitet den Coaches noch einiges Kopfzerbrechen.

Die Fans erwartet zweifelsfrei ein spannendes Spiel an der Festwiese, wenn der Ball um 15:00 Uhr mit dem Kick-off ins Spiel gebracht wird. Hoffen wir nur noch auf perfektes „Football-Wetter“ für Fans und Spieler!



Ergebnisse:

Regionalliga-Mitte

Red Knights - Longhorns	00:50
Longhorns - Silver Arrows	63:00
Longhorns - Red Knights	55:00
Hammers - Greifs	14:21
Longhorns - Hammers	40:00
Red Knights - Silver Arrows	06:14
Red Knights - Greifs	13:13
Longhorns - Greifs	31:14
Hammers - Red Knights	09:07
Hammers - Silver Arrows	12:14

Jugendliga A1

Greifs - Hurricanes	25:50
Twister - Silver Arrows	41:00
Twister - Greifs	47:06
SG R/B - Silver Arrows	26:06
Bulls - Hurricanes	00:42
Hurricanes - Silver Arrows	48:06
SG R/B - Greifs	08:14
Bulls - Twister	00:48
Silver Arrows - Twister	00:43
SG R/B - Bulls	08:08
Bulls - Greifs	12:18
SG R/B - Hurricanes	00:20
Bulls - Silver Arrows	20:00
Greifs - Twister	00:50

Hurricanes - SG R/B	56:00
Twister - SG R/B	44:00
Hurricanes - Bulls	57:00

Tabellen:

Regionalliga-Mitte

Pl Name	Sp	S	U	N	PF	PG	Pkt
1 Longhorns	7	7	0	0	309	14	14:0
2 Greifs	4	2	1	1	69	65	5:3
3 Silver Arrows	6	2	0	4	41	170	4:8
4 Red Knights	6	1	1	4	58	147	3:9
5 Hammers	5	1	0	4	35	116	2:8
6 Rhein-Pirates	8	0	0	8	0	0	0:16
7 Panthers	8	0	0	8	0	0	0:16

Jugendliga A1

Pl Name	Sp	S	U	N	PF	PG	Pkt
1 Twister	8	8	0	0	335	40	16:0
2 Hurricanes	9	7	0	2	345	99	14:4
3 Greifs	8	3	0	5	117	225	6:10
4 Bulls	7	2	1	4	56	179	5:9
5 Razorb./Beav.	8	2	1	5	68	182	5:11
6 Silver Arrows	8	1	0	7	38	234	2:14

Gegner:

Gegründet 1991 begann ein Jahr später die spielerische Eröffnung in einem Freundschaftsspiel. Seit 1993 nehmen die Hammers am Spielbetrieb teil und konnten in dieser Zeit kontinuierlich die Ligenleitern empor klet-



tern. Nur ein Abstieg findet sich in der Historie (2001), dem sofort der Wiederaufstieg folgte. Den einzigen Punktverlust erlebten die Hammers dabei in 2002 bei unserem Heimspiel (14:14). In 2003 läuft es für die Hammers bislang nicht so gut. Der Auftaktniederlage gegen die Weinheim Longhorns folgte die überraschende Niederlage gegen uns (12:14). Jedoch konnte diese Scharte im nächsten Heimspiel gegen die Red Knights nach einem 9:7 Erfolg wieder wett gemacht werden. Jedoch blieb es bei diesem Sieg. Nach einer erneut deutlichen Niederlage gegen die Longhorns folgte zu Hause gegen die Greifs eine knappe 14:21 Niederlage. Nimmt man die Longhorns separat, so gingen alle Spiele äußerst knapp (ein Touchdown oder weniger) aus.

Darin zeigt sich, dass die Hammers nicht zu unterschätzen sind. Wie gut sie die nun folgenden „on the road“ Spiele verkraften wird sich an diesem Wochenende schon zeigen. Wollen sie noch Chancen auf den zweiten Tabellenplatz, so ist ein Sieg Pflicht. Gleiches gilt jedoch auch für uns.

Termine:

24.07.2004

Heimspiel gegen die Badener Greifs
Stadion Festwiese, Kick-off: 15.00 Uhr
(Jugendspiel ab 11.30 Uhr)



Impressum

Redaktion: Klaus Krauthan
 Texte: Marc Disselhoff (md)
 Klaus Krauthan (kk)
 Bilder: Klaus Krauthan
 Adresse: AFC Stuttgart
 Silver Arrows e.V.
 Salzburger Str. 9
 70469 Stuttgart
 e-Mail: QuickSilver@SilverArrows.de



Roster



1	Cedrik Hardy	SS	4	Robert König	ILB
4	Chris Eisoldt	QB	6	Leroy McDaniels	QB
10	Gerald Jacob	CB	7	Andreas "Holzi" Kohler	QB
11	Peter Geiger	FS/K	8	Sergio DePilla	WR
21	Ronny Hoferrecht	CB	12	Stefan Gotzmann	OLB
22	Stefan Francija	TE	13	Tobias Ehlers	RB
23	Hannes Bayer	CB	14	Philip Littlejohn	WR
25	Michel Leleu	RB	17	Dewey Ross	FS
30	Benjamin Schlenker	RB	21	Cornel Antoni	CB
34	Afrim Veselovicz	RB	22	Bastian Feigl	CB
35	Christian Jakob	FB	23	Olaf Zimmermann	ILB
36	Maxim Petrakov	S	24	Reiko Klimpsch	CB
40	Sebastian Husters	FB/DL	26	Jermaine Evans	RB
50	Mike Koffler	OL	27	Alexander Walbert	OLB
51	Albert Butkus	DT	31	Manuel Lehniger	RB
52	Nico Gässler	OLB	32	Jochen Alber	DT
54	Christian Zschocke	MLB	33	Anton Haffner	FB
56	Lars Wührmann	OLB	34	Zach Spargue	FB
58	Tobias Keller	OL	40	Derrick Ingram	RB
65	Benjamin Schrickel	MLB	45	Marc Disselhoff	DE
68	Michael Fuchs	OL	53	Thomas Schmidt	C/OT
77	Sven Hoffmann	OL	60	Benjamin Cutuli	OG
79	Yannik Tidas	DT	64	Basilio Viola	OG
79	Andre Wirth	OL	67	Nico Santoianni	OG
82	Reimar Fauser	WR	69	Björn Albrecht	OG
83	Marco Opitz	WR	72	Jan Burgbacher	OT
85	Willi Grebec	WR	76	Benedikt Pross	C/OT
86	Alexander Kraft	WR	79	Martin Aymar	OT
89	Jörg Wiemer	WR	81	Dirk Schmetzer	WR
90	Christian Widder	CB	82	Mirko Beyer	WR
92	Gori Spinello	DT	83	Holger Fecht	SS
95	Ige Pedro	DE	84	Ansgar Holthaus	DE
96	Nenad Grzan	DE	85	Charles Osbourne	WR
97	Sascha Gondro	CB	86	Christian Grau	DT
98	Robert Jenns	WR	88	Georg Deloudis	OLB
99	PeterAltman	WR	89	Ahmet Gülüm	WR
			92	Christian Berger	DE
			94	Sascha Thiel	DT
			95	Sven Geisselmann	SS

Headcoach: Chris Eisoldt
Lars Wührmann

Headcoach: Niko Mpaxevanidis